V o r l a g e

an den Verwaltungsausschuss
über den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur, Tourismus

Touristische Hinweistafeln an der Autobahn

Es wird Bezug genommen auf die Beantwortung der Anfrage B143/07 vom 20.11.2007 hinsichtlich der Aufstellung einer touristischen Hinweistafel an der Autobahn 2 in Richtung Berlin. Die Verwaltung hat unter Berücksichtigung der Hinweise der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) einen Entwurf für den Aufdruck (s. Anlage) entwickelt und einen formlosen Antrag entworfen. So ist u. a. eine Verwendung von Logos nicht gestattet.

Der Gestaltung des Entwurfes liegt folgender Interpretationsansatz zugrunde:

Der Hausmannsturm wird in zweifacher Funktion berücksichtigt. Einerseits ist er einziges noch erhaltenes Stadttor im Braunschweiger Land, andererseits stellt er das Wahrzeichen der Stadt dar und ist auf den meisten touristischen Publikationen zu finden. Als Teil der ehemaligen Stadtbefestigung ist er zudem als Verbindungselement zur Bezeichnung „Grenzstadt“ zu sehen. Der Untertitel „Ehemalige Universitäts- und Grenzstadt“ verlangt die Silhouette des Juleums als Hauptgebäude der Universität. Das stilisierte Gebäude soll daher vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises verwendet werden. Damit sind zwei markante und für Helmstedt typische Bauwerke in der Darstellung enthalten. Die beiden konkreten Abbildungen von Hausmannsturm und Juleum werden ergänzt durch abstrakte Elemente. Der langgezogene Bogen ist zugleich Symbol für die Höhenzüge, welche die Stadt umgeben und für den ehemaligen Grenzstreifen, der die Stadt lange Zeit geprägt hat. Die beiden Bäume wurden entsprechend des Grenzverlaufes positioniert und deuten auf den Naturpark Elm-Lappwald hin, der ebenfalls einen Anziehungspunkt für Besucher darstellt. Der Entwurf zeichnet sich durch eine klare Gliederung aus, die auf starke Detaildarstellung verzichtet. Damit wird einer Kontaktzeit von lediglich ca. 2 Sekunden Rechnung getragen.

Als Standort favorisiert die Verwaltung die Fläche vor der Autobahnabfahrt Helmstedt-West, so dass dann noch ausreichend Gelegenheit ist, die Stadt anzufahren. Laut Mitteilung der Landesbehörde sollten die Schilder im Abstand von ca. 20 km stehen. Der Standort an der Abfahrt Königslutter/Ochsendorf ist ungefähr 17 km entfernt. Ein Hinweisschild in Richtung Hannover aus Sachsen-Anhalt kommend scheidet aufgrund des zu geringen Abstandes zum Schild „Gedenkstätte Deutsche Teilung“ aus.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den entsprechenden Antrag zur Aufstellung einer touristischen Hinweistafel mit der als Anlage beigefügten Gestaltungsvorlage und dem o. g. Standort zu stellen.

(Eisermann)